

Nach der Verlegung

Anleitung

Ein Dinesen Boden ist ein einzigartiges Stück Natur. Ein lebendiges Material, das mit Sorgfalt behandelt werden muss. Unsere Anleitungen beschreiben detailliert, wie man das beste Ergebnis erzielt, damit der Boden über Generationen halten kann.

Wenn Sie weitere Hilfe und Beratung über Dinesen Fußböden benötigen, können Sie sich jederzeit an uns wenden.

Für die Bestellung und den Kauf von Produkten der Pflegeserie verweisen wir auf unseren Webshop unter dinesen.com

Inhalt

1	Wahl der Oberflächenbehandlung für Dinesen Fußböden	4
1.1	Dinesen Lauge und Bodenseife – Douglasie und Kiefer	4
1.2	Dinesen Lauge und Öl – Douglasie und Kiefer	5
1.3	Dinesen Öl – Douglasie, Kiefer, Eiche und Esche	5
1.4	Lack –Eiche und Esche	6
1.5	Kompatibilitätstabellen	7
2	Wichtige Informationen vor der Behandlung	8
2.1	Gebäude	8
2.2	Boden	8
2.3	Ausrüstung und Werkzeug	8
2.4	Pflege	10
3	Abschleifen	12
4	Grundbehandlung	14
4.1	Grundbehandlung im Allgemeinen	14
4.2	Dinesen Lauge und Bodenseife – Douglasie und Kiefer	15
4.2	Dinesen Lauge und Dinesen 2K Öl – Douglasie und Kiefer	17
4.3	Dinesen 2K Öl – Douglasie, Kiefer, Eiche und Esche	20
4.4	Dinesen 2K Öl und Lack: Eiche und Esche	21
5	Reinigung und Pflege	23
5.1	Reinigung und Pflege eines geseiften Dinesen Bodens	24
5.2	Reinigung und Pflege eines geölten Dinesen Bodens	26
5.3	Reinigung und Pflege eines lackierten Dinesen Bodens	29
5.4	Anwendung einer Bodenreinigungsmaschine auf einem geseiften Dinesen Boden	31
5.5	Die erste Zeit mit Ihrem neuen Boden	32
6	Fallgruben	33
7	FAQ	34
8	Allgemeines	35
8.1	Dinesen Anleitungen	
8.2	Literatur	35

Wahl der Oberflächenbehandlung für Dinesen Fußböden

Dinesen Dielen werden immer unbehandelt geliefert und müssen nach dem Verlegen abgeschliffen und einer Grundbehandlung unterzogen werden. Dies ermöglicht die Wahl einer Behandlung, die Ihren Erwartungen an den Boden entspricht. Es ist wichtig, die Vor- und Nachteile der verschiedenen Oberflächenbehandlungen genau abzuwägen.

Die Grundbehandlung schützt die Dielen vor Fett, Schmutz und Austrocknung und bildet gleichzeitig einen gewissen Schutzfilm, so dass eine direkte Abnutzung der Dielen minimiert wird. Führen Sie das Abschleifen und die Behandlung mit Sorgfalt aus, um ein gutes Resultat zu erzielen. Wir empfehlen daher, diese Arbeiten nur von einem anerkannten und erfahrenen Fachmann ausführen zu lassen. Zur Oberflächenbehandlung und Pflege sollten nur Produkte von Dinesen oder von Dinesen genehmigte Produkte verwendet werden, da alternative Produkte dem Boden schaden können.

1.1

Dinesen Lauge und Bodenseife – Douglasie und Kiefer

Vorteile

Das Laugen von Nadelholzböden ist eine traditionelle skandinavische Behandlung, die die natürliche Patinierung stoppt und bewirkt, dass das Holz hell bleibt. Nach dem Laugen muss der Boden mit Dinesen Bodenseife grundbehandelt werden.

Die Seife bildet einen schützenden Seifenfilm, der sich bei der nachfolgenden Pflege und Reinigung des Bodens weiter aufbaut. Bei jeder Reinigung des Bodens mit Dinesen Bodenseife erneuert sich der Seifenfilm, was für eine kontinuierliche Pflege des Bodens sorgt. Der Boden lässt sich mit dem Dinesen Wasch-Set leicht reinigen, die meisten Flecken lassen sich dabei entfernen. Ausgenommen hiervon sind durch Ammoniak und Eisen verursachte Flecken, die normalerweise ein Abschleifen und eine Neubehandlung des Bodens erfordern. Eventuelle Druckstellen richten sich nach Reinigung des Bodens leicht wieder auf. Der Farbton lässt sich durch abwechselnde Verwendung von Dinesen Bodenseife in den Farben Weiß und Natur leicht justieren. Ein gepflegter Nadelholzboden bleibt viele Jahre lang schön.

Nachteile

Der Boden muss regelmäßig gereinigt werden, damit der schützende Seifenfilm erhalten bleibt und der Boden schön aussieht. In der Küche und in viel benutzten Räumen muss der Boden einmal wöchentlich, in den anderen Räumen ca. alle zwei Wochen gereinigt werden. Dinesen Bodenseife Weiß kann ein wenig auf beispielsweise Strümpfe abfärben, die Farbe geht bei der Wäsche aber problemlos heraus.

Es ist sorgfältig darauf zu achten, dass die weiße Seife nicht mit Möbeln, Türrahmen usw. in Berührung kommt. Etwaige Spritzer lassen sich aber normalerweise unmittelbar nach der Reinigung des Bodens leicht mit einem sauberen und feuchten Lappen abwischen.

Allgemeines

Eine ausgezeichnete Wahl für die meisten Privathäuser und -wohnungen. Es ist wichtig, Dinesen Lauge zu verwenden, da andere Nadelholzlaugen zu Verfärbungen an Douglasie und Kiefer führen können. Auch Dinesen Bodenseife ist speziell für Dinesen Dielen entwickelt worden und bietet einen besseren Schutz als andere Bodenseifen. Eine ausführliche Vorführung, wie ein geseifter Dinesen Fußboden richtig gereinigt wird, finden Sie unter unseren Anleitungsvideos unter dinesen.com.

Eine Behandlung mit Dinesen Lauge und Bodenseife empfiehlt sich generell nicht für Dinesen Eichen- und Eschendielen.

1.2

Dinesen Lauge und Öl – Douglasie und Kiefer

Vorteile

Die Grundbehandlung mit Öl versiegelt die Oberfläche von Anfang an, der Boden braucht daher nicht so oft gewischt zu werden wie ein geseifter Boden.

Der Boden lässt sich leicht mit Dinesen Bodenseife für geölte und lackierte Böden reinigen.

Nachteile

Der Boden muss in regelmäßigen Abständen neu geölt werden, um den Ölfilm zu erneuern und die Oberfläche neu zu versiegeln. Wie oft, hängt von der Beanspruchung des Bodens ab. So lange die Öloberfläche nicht völlig abgenutzt ist, braucht der Boden vor der erneuten Behandlung nicht gelaugt zu werden. Ein Ölen kleinerer Flächen ist möglich, am einheitlichsten fällt das Ergebnis aber bei einer Behandlung der gesamten Bodenfläche aus. Wenn die Öloberfläche völlig abgenutzt ist, muss der Boden abgeschliffen und erneut mit Dinesen Lauge und Dinesen Öl behandelt werden. Druckstellen sind schwieriger zu entfernen als bei einem geseiften Boden, da die versiegelte Oberfläche das Eindringen von Wasser ins Holz verhindert und sich die Holzfasern daher nicht von selbst wieder aufrichten. Ein geölter Boden erscheint anfangs auch etwas rötlicher als ein geseifter Boden, das gibt sich aber mit der Zeit.

Allgemeines

Eine robuste Behandlung. Sehr gut geeignet für aktive Familien und gewerbliche Zwecke. Empfiehlt sich immer für Häuser und Wohnungen, die nur einen Teil des Jahres über bewohnt sind. Dinesen Öl ist leicht zu verarbeiten.

1.3

Dinesen Öl – Douglasie, Kiefer, Eiche und Esche

Vorteile

Dinesen Öl verleiht dem Boden einen schönen, warmen und reichen Ausdruck. Das Öl hinterlässt eine robuste Oberfläche, die sich leicht mit Dinesen Bodenseife für geölte und lackierte Böden reinigen lässt.

Nachteile

Der Boden muss in regelmäßigen Abständen neu geölt werden, um den Ölfilm zu erneuern und die Oberfläche neu zu versiegeln. So lange die Öloberfläche nicht völlig abgenutzt ist, braucht der Boden vor der erneuten Behandlung nicht abgeschliffen zu werden. Ein Ölen kleinerer Flächen ist möglich, am einheitlichsten fällt das Ergebnis aber bei einer Behandlung der gesamten Bodenfläche aus.

Allgemeines

Eine robuste Behandlung. Eine Ölbehandlung ermöglicht es, zwischen mehreren Farben zu wählen. Bitte beachten Sie, dass der Boden bei einer Farbänderung abgeschliffen und neu behandelt werden muss. Wir bieten standardmäßig Öle in den Farben Weiß, Hell und Natur an. **Insbesondere für Douglasie:** Es empfiehlt sich, Dinesen Böden aus Douglasie zu laugen, da der Boden bei der Behandlung mit weißem, hellem oder Naturöl leicht rötlich erscheint. Dunklere Öle können ohne vorheriges Laugen aufgetragen werden. **Insbesondere für Eiche und Esche:** Eine Behandlung mit weißem Öl ergibt eine sehr helle Oberfläche, Helles Öl verleiht ein Aussehen, das an unbehandelte Eiche und Esche erinnert. Naturöl hingegen hinterlässt einen warmen Ausdruck und betont die Charakteristika des Holzes.

Vorteile

Bei einer Lackbehandlung schließt sich die Oberfläche vollständig. Eine solche Oberfläche braucht nicht gepflegt, sondern nur bei Bedarf gereinigt zu werden. Der Boden lässt sich leicht mit Dinesen Bodenseife für geölte und lackierte Böden reinigen.

Nachteile

Druckstellen richten sich nach dem Wischen des Bodens nicht wieder auf.

Bitte beachten Sie, dass Dielen aus Douglasien- und Kiefernholz generell mehr Druckstellen bekommen als Eichendielen. Bei Kratzern im Lack kann Schmutz in die Diele eindringen und Schaden verursachen. Der Boden muss daher bei Bedarf neu lackiert werden.

Eine Neulackierung des Bodens muss erfolgen, bevor der Lack völlig abgenutzt ist. Sonst ist es erforderlich, den gesamten Boden abzuschleifen und neu zu lackieren. Ein stellenweises Ausbessern einer lackierten Oberfläche ergibt kein gutes Resultat.

Allgemeines

Sehr gut geeignet für gewerbliche Räume, wo weder Zeit noch Möglichkeit für eine häufige Bodenreinigung besteht. Eine Lackierung eignet sich am besten für Dinesen Eichen- und Eschendielen. Je nachdem, wie der Boden benutzt werden soll, kann eine Lackierung bei Douglasie in besonderen Fällen die richtige Wahl sein, normalerweise aber sind Lauge und Bodenseife eine weitaus bessere Behandlung für Nadelholz. Wir beraten Sie gern näher – rufen Sie uns an.

Es ist wichtig, einen von Dinesen empfohlenen Lack zu verwenden, damit es nicht zu einer Seitenverleimung kommt, die die Dielen zerstören kann. Lack ohne Pigmentierung verleiht den Dielen ein rötliches Aussehen. Gleiches gilt, wenn die Dielen vor dem Lackieren nicht geölt werden.

- ❗ Eine falsche Lackierung kann den Boden zerstören. Bitte beachten Sie, dass wasserbasierter Lack eine Seitenverleimung verursachen kann, die die natürlichen Bewegungen der Dielen behindert und ihnen damit schaden kann. Es ist wichtig, den Boden vor dem Auftragen von Lack zu ölen, da das Öl die Gefahr einer Seitenverleimung verringert.

Kompatibilitätstabellen

Verschaffen Sie sich einen Überblick über die verschiedenen Oberflächenbehandlungen und die Wahl von Reinigungs- und Pflegeprodukten.

1.5.1 Wahl der Oberflächenbehandlung

	Douglasie	Kiefer	Eiche/Esche
Lauge und Bodenseife	Kompatibel	Kompatibel	Nicht kompatibel
Lauge und Öl	Kompatibel	Kompatibel	Nicht kompatibel
Öl	Kompatibel (leicht rötliche Optik)	Kompatibel	Kompatibel
Lack	Kompatibel (mit Vorbehalt)	Kompatibel (mit Vorbehalt)	Kompatibel

Tabelle 1

1.5.2 Wahl der Reinigungsprodukt

	Dinesen Bodenseife Weiß/Natur	Dinesen Bodenseife für geölte und lackierte Holzböden
Lauge und Seife	Geeignet	
Lauge und Öl		Geeignet
Öl		Geeignet
Lack		Geeignet

Tabelle 2

1.5.3 Wahl der Pflegeprodukte

	Dinesen Bodenseife Weiß/Natur	Dinesen 2K Öl Weiß/Hell/Natur/ Invisible	Bona Traffic Natural Lack für Holzfußböden
Lauge und Bodenseife	Geeignet		
Lauge und Öl		Geeignet	
Öl		Geeignet	
Lack			Geeignet

Tabelle 3

2

Wichtige Informationen vor der Behandlung

2.1

Gebäude

- Das Gebäude muss trocken und frei von Baufeuchte sein, gemäß den Feuchteempfehlungen von Dinesen. Mit der Behandlung daher erst beginnen, wenn das Gebäude geschlossen, trocken und warm und die Feuchte unter Kontrolle ist.
- Die Temperatur muss zwischen 18 und 25 °C liegen.
- Die Luftfeuchtigkeit muss zwischen 35 und 65 % rF liegen und darf im Winter 50 % rF nicht übersteigen. Ein Hygrometer ist bei Dinesen erhältlich.
- Darüber hinaus ist es wichtig, die Anleitungen von Dinesen generell zu befolgen.

2.2

Boden

- Der Boden muss völlig eben und gut abgeschliffen sein. Wird der Boden nicht korrekt oder einheitlich abgeschliffen, zeigt sich das bei der Oberflächenbehandlung und erschwert die Reinigung und Pflege.
- Die Holzfeuchte darf 13-14 % nicht übersteigen. Die Dielen werden mit einem Holzfeuchtegehalt von 8-10 % geliefert und müssen nach Lieferung sofort verlegt werden. Bei einer zu hohen Holzfeuchte besteht die Gefahr, dass die Dielen die Oberflächenbehandlung abstoßen.
- Die Oberfläche muss trocken und sauber sein und vor der Behandlung gesaugt werden.

2.3

Ausrüstung und Werkzeug

Hochwertiges und gut instand gehaltenes Werkzeug ist eine Voraussetzung für ein gutes Ergebnis. Nachstehend eine Übersicht über Ausrüstung und Werkzeuge, die für das Abschleifen, die Grundbehandlung und Pflege erforderlich sein können.

2.3.1 Abschleifen

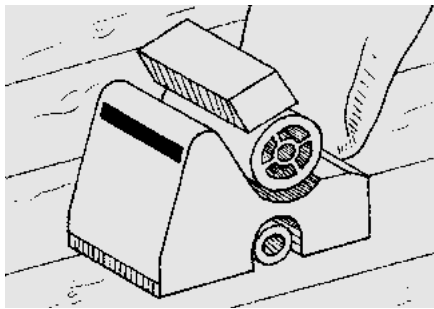


Abb. 1: Bandschleifer
Grobschleifen – Einebnen von Überständen

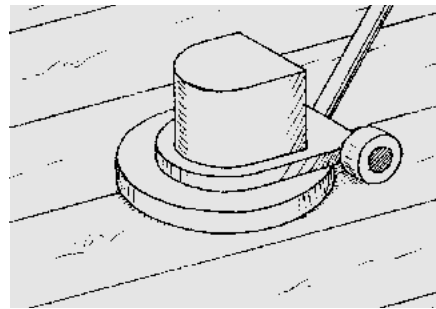


Abb. 2: Tellerschleifer Feinschleifen

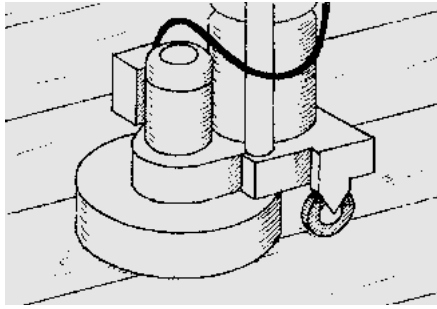


Abb. 3: Trio/Quattro Feinschleifen

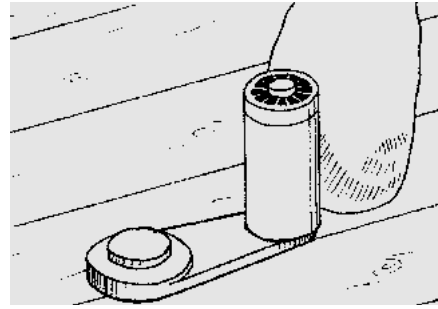


Abb. 4: Randschleifer
Grobschleifen – Einebnen von Überständen

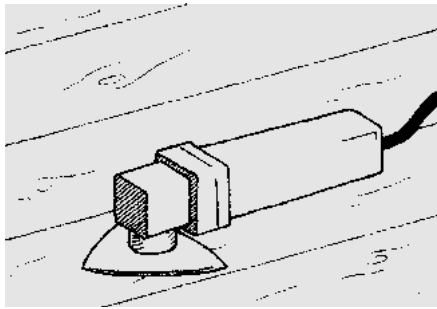


Abb. 5: Deltaschleifer Feinschleifen

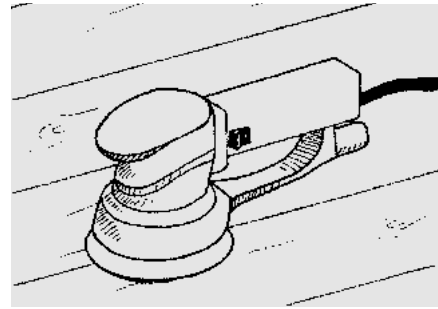


Abb. 6: Exzentrerschleifer Feinschleifen

Wir empfehlen, Schleifmaschinen mit integriertem Staubsauger und Staubbeutel zu benutzen.

2.3.2 Grundbehandlung und Pflege

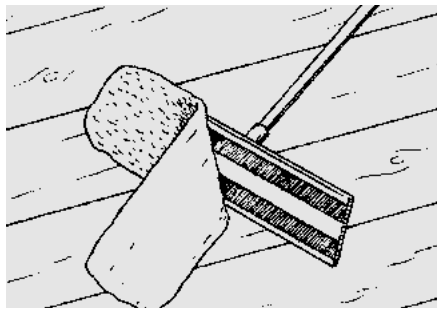


Abb. 7: Mopp
Für das Wischen des Bodens

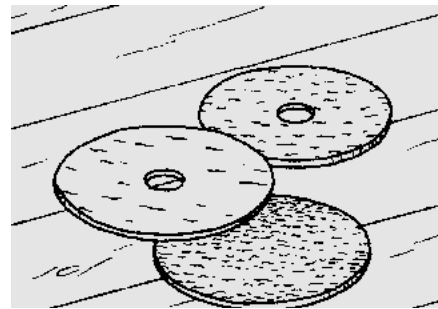


Abb. 8: Schleifteller
Für leichtes Schleifen

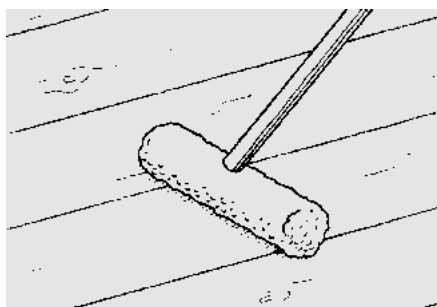


Abb. 9: Laugenwischer
Zum Auftragen von Lauge

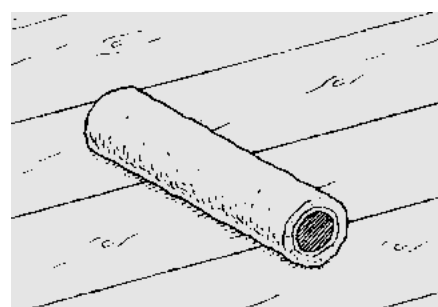


Abb. 10: Mohairrolle
Zum Auftragen von Öl

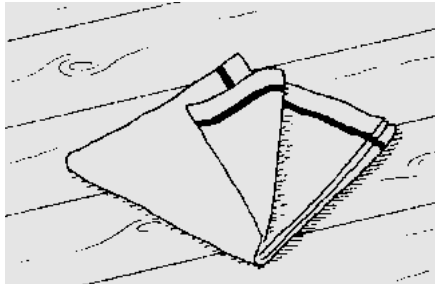


Abb. 11: Baumwolllappen
Zum Polieren/Auftrocknen von Öl

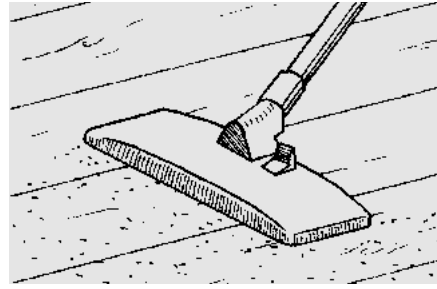


Abb. 12: Staubsauger
Zum Reinigen des Bodens

2.4

Pflege

Es ist sehr wichtig, die erforderliche Pflege des Fußbodens zu berücksichtigen, wenn er schön bleiben soll. Der Boden muss nach Bedarf und je nach Anwendung und Platzierung des Raumes gereinigt werden. Die Böden in Flur und Küche gehören normalerweise zu den am stärksten beanspruchten Böden der Wohnung und erfordern daher ein häufigeres Reinigen als die anderen Räume.

2.4.1 Richtungsweisende Pflegeintervalle

Geseifte Böden werden normalerweise durch normales Wischen gepflegt. Bei geölten Böden empfiehlt sich das Auftragen von Öl nach Bedarf. Bodenlack bildet keine unvergängliche Oberfläche, ein lackierter Boden muss daher – je nach Benutzung – in regelmäßigen Abständen neu lackiert werden. Es ist darauf zu achten, dass sich Oberflächenbehandlungen mit Öl und Lack nicht völlig abnutzen. Oberflächenbehandlungen lassen sich normalerweise nicht ausbessern; der Boden muss daher bis auf das reine Holz abgeschliffen und neu behandelt werden, wenn die Oberfläche abgenutzt ist.

Die Tabelle gibt richtungsweisende Pflegeintervalle an, je nach der Beanspruchung des Bodens.

- Mäßige Beanspruchung: Schlafzimmer, Zimmer, Wohnzimmer u. Ä.
- Stärkere Beanspruchung: Läden, Showrooms, Küche/Wohnküche, Büros, Hotels u. Ä.

	Mäßige Beanspruchung	Stärkere Beanspruchung
Seife	Alle zwei Wochen wischen	Ca. einmal wöchentlich wischen
Öl	Jährlich ölen	Alle sechs Monate ölen
Lack	Alle zwei Jahre lackieren	Jährlich lackieren

Tabelle 4

Wir empfehlen, den Boden ständig im Auge zu behalten, um ihn so pflegen zu können, wie tatsächliches Gebrauchsmuster, Belastung und Klima gebieten. Ein geseifter Boden erfordert zu Beginn mehr Aufmerksamkeit, dies wird jedoch mit der Zeit weniger.

2.4.2 Folgen unzureichender Pflege

Holz ist ein lebendiges Material, eine Vernachlässigung des Bodens hat eine Reihe natürlicher Konsequenzen. So können u. a. folgende Phänomene auftreten:

- Zungen und Splitter
Bei normaler Belastung ist jeder Holzfußboden mechanischem Verschleiß ausgesetzt. Oberflächenbehandlungen und die laufende Pflege sind daher für den Schutz des Bodens sehr wichtig. Besonders zu beachten ist der Verschleiß bei Nadelholzböden aus Douglasie, die nicht genau so verschleißfest sind wie ein Hartholzboden aus Eiche. Das weiche Frühholz (die hellen Bereiche der Maserung) nutzt sich stärker ab als das Spätholz (die dunklen Bereiche), was dazu führen kann, dass Spätholz und Äste im Relief hervorstehen. Eine Folge davon sind Zungen, die zu Splintern führen und den Boden zerstören können. Zungen und Splitter lassen sich normalerweise abschleifen, sofern sie rechtzeitig entdeckt werden.
- Windrisse
Windrisse entstehen, wenn die Oberfläche des Holzes zu schnell austrocknet, und zeigen sich als haarfeine Risse. Sie liegen nur in der Oberfläche und sind nicht schädlich für die Diele. Windrisse können bei gepflegten wie bei vernachlässigten Böden vorkommen, sind bei einem vernachlässigten Boden aber wesentlich ausgeprägter. Je stärker die Austrocknung, desto größer die Wahrscheinlichkeit für Windrisse.
- Austritt von Harz (geseifte Böden)
Harzaustritte sind ein Gesundheitszeichen des Holzes, sie zeigen sich als kleine dunkle/schwarze Flecken. Harz kann sowohl vor als auch nach einer Oberflächenbehandlung austreten. Wärme beispielsweise vom Schleifen kann ebenfalls Harzflecken hervorrufen. Kleinere Bereiche lassen sich mit einem mit Brennspritus befeuchteten Lappen entfernen.

Größere Bereiche werden mit einer Seifenlösung (Verhältnis: 0,5 l Dinesen Bodenseife auf 5 l handwarmes Wasser **1:10**) und einem weißen Scheuerschwamm (z. B. von 3M) geschleut. Je nach Ausdehnung und Menge muss die Behandlung möglicherweise 2-3 Mal wiederholt werden. Achtung: Bei kräftigem Wischen/Schrubben des Bodens muss der Seifenfilm erneuert werden.

Dinesen berät gern über nicht gepflegte/vernachlässigte Böden, übernimmt aber nicht die damit verbundenen Kosten.

2.4.3 Druckstellen und Kratzer

Dass die Benutzung eines Bodens mit der Zeit Druckstellen und Kratzer hinterlässt, ist nicht ganz zu vermeiden. Mit einigen einfachen Verhaltensregeln lässt sich das Ausmaß aber erheblich reduzieren. Holzfußböden sind gegen den Schmutz von Schuhen zu schützen. An allen Eingangstüren sollte daher immer eine gute und große Fußmatte liegen. Ein Teppich unter dem Esstisch kann eine vernünftige Lösung sein. Es ist wichtig, die Beine von Möbeln mit Filzgleitern zu versehen und eine Kunststoffunterlage unter den Schreibtischstuhl zu legen.

Achten Sie auf scharfe Gegenstände, spitze Absätze und anderes, was den Boden zerkratzen und Druckstellen verursachen kann. Außerdem ist es wichtig, den Boden zu saugen, um Schmutz, Sand und andere trockene Verschmutzungen, die den Boden beschädigen können, schnellstmöglich zu beseitigen.

Bei Fußböden aus Douglasie und Kiefer verschwinden die meisten Druckstellen beim nächsten Wischen des Bodens von selbst. Größere Kerben und Druckstellen lassen sich am leichtesten beseitigen, wenn etwas warmes Wasser in die Vertiefungen gegossen wird. Die Poren des Holzes saugen das Wasser auf und die Fasern richten sich wieder auf. Die Behandlung muss möglicherweise über einige Tage hinweg wiederholt werden. Das ist einfach und wirkungsvoll zugleich. Wenn die Holzfasern allerdings zerissen sind, reicht diese Behandlung nicht aus – dann ist eine Reparatur erforderlich.

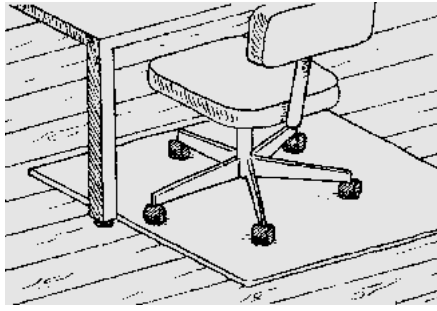


Abb. 13: Schützen Sie den Dielenboden

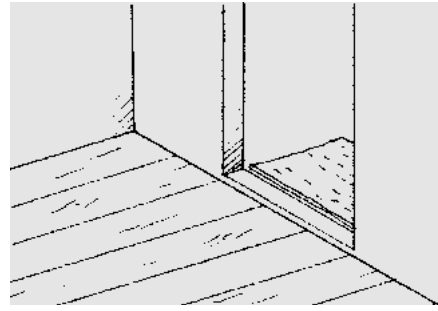


Abb. 14: Fußmatte

- ① An Filzgleiter unter Möbelbeinen und eine Kunststoffunterlage unter dem Schreibtischstuhl denken.

3

Abschleifen

Bei der Verlegung können Niveauunterschiede von ca. 1 mm zwischen den einzelnen Dielen vorkommen, dies liegt innerhalb der Toleranz. Daher ist davon auszugehen, dass beim ersten Schleifen 0,5-1 mm von den Dielen abgeschliffen werden muss, bei späteren Schriffen normalerweise etwas weniger, je nach den abzuschleifenden Kratzern, Druckstellen u. Ä. Massivholzdielen können etliche Male abgeschliffen werden.

Führen Sie das Abschleifen mit Sorgfalt aus, um ein gutes Resultat zu erzielen.

Wir empfehlen daher, diese Arbeit nur von einem anerkannten und erfahrenen Fachmann ausführen zu lassen.

Falls der Boden von oben verschraubt und gepfropft ist, werden die Pfropfen zuerst mit einem kleinen Bandschleifer abgeschliffen, so dass sie mit den Dielen fluchten. Alternativ kann ein Randschleifer verwendet werden.

Den Boden immer in Längsrichtung der Dielen abschleifen. Entlang von Kanten, in Ecken, an Heizkörperrohren usw. wird ein Randschleifer verwendet, z. B. in Kombination mit einem Delta- und Exzentrerschleifer.

- ① Die Korngrößen dürfen höchstens einen Sprung von 20 haben. Dafür sorgen, dass Schleifspuren vom vorhergehenden Schliff völlig entfernt werden.

Vorgehensweise

1. Den Boden mit einem Bandschleifer, Körnung 60-80, abschleifen. An Kanten, Heizkörperrohren u. a. einen Randschleifer benutzen.
2. Den Boden mit einem Trio- oder Quattroschleifer abschleifen, mit Körnung 60-80 beginnen und mit 100-120 abschließen. Alternativ können ein Bandschleifer, bei dem mit Körnung 100-120 abgeschlossen wird, und ein Tellerschleifer mit Körnung 100-120 benutzt werden.
3. Den Boden und angrenzende Oberflächen (z. B. Fensterrahmen) vor Beginn der Oberflächenbehandlung gründlich saugen. Nur Staubsaugen, keine Reinigung.

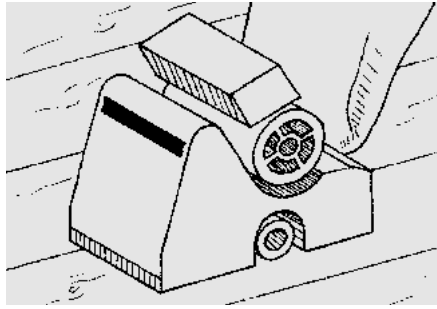


Abb. 15: Bandschleifer

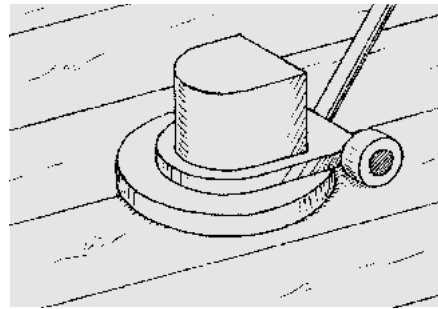


Abb. 16: Tellerschleifer

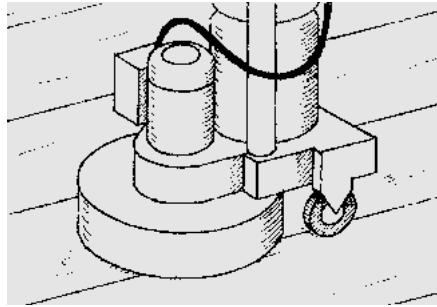


Abb. 17: Schleifmaschine Trio/Quattro

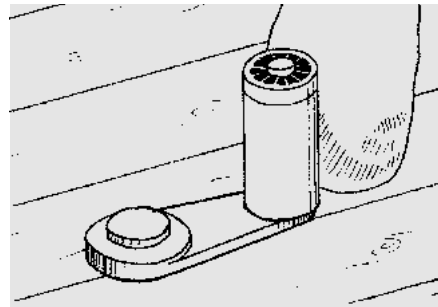


Abb. 18: Randschleifer

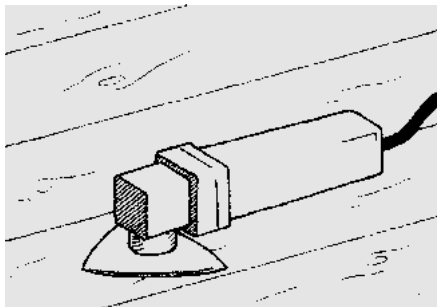


Abb. 19: Deltaschleifer

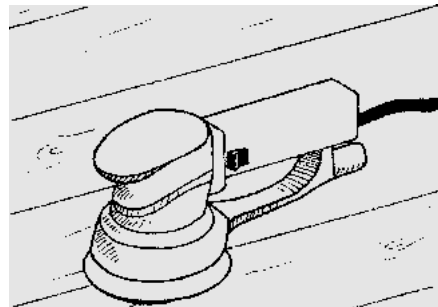


Abb. 20: Exzentrerschleifer

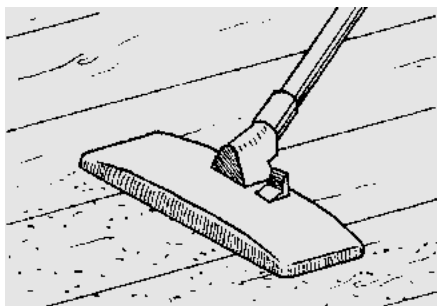


Abb. 21: Staubsauger

Nach dem Abschleifen muss die Oberfläche eben und gleichmäßig ohne Versprung zwischen den einzelnen Dielen erscheinen. Es dürfen keine sichtbaren Übergänge zwischen dem Schleifen der Bodenfläche und dem Schleifen an Rändern und Ecken vorkommen, auch keine sichtbaren Kratzer von der Schleifmaschine.

Soll der Boden nach dem Verlegen nicht sofort abgeschliffen und behandelt werden, muss er mit einer kräftigen Bodenpappe (400 g/m²) oder einem ähnlichen diffusions-offenen Material abgedeckt werden. Wenn die Bautätigkeit zusätzlichen Schutz erfordert, kann beispielsweise mit Holzfaserplatten abgedeckt werden, die Stoßfugen werden mit Klebeband verklebt.

Bitte beachten Sie, dass die Bodenfläche einheitlich und vollständig abgedeckt sein muss, da die Licht- und Sonneneinwirkung sonst Farbunterschiede erzeugen kann. Von der Verwendung von Klebeband direkt auf behandelten oder unbehandelten Böden wird abgeraten.

Das Abschleifen erzeugt Staub und Lärm. Den gesetzlich vorgeschriebenen Atem- und Gehörschutz verwenden.

4 Grundbehandlung

4.1 Grundbehandlung im Allgemeinen

Es ist wichtig, dass alle vorherigen Arbeiten korrekt durchgeführt werden, um die gewünschte Farbe und den erwarteten Oberflächenschutz zu erreichen.

Sorgen Sie daher stets dafür, dass die Oberfläche vor Beginn der Arbeiten richtig vorbereitet und frei von Staub, Wachs und anderen Fremdkörpern ist. Das richtige Schleifen ist wichtig und sollte gemäß Abschnitt 3 durchgeführt werden.

Das Raumklima sollte kontrolliert und stabil sein, so wie in den allgemeinen Anleitungen von Dinesen beschrieben. Als ideale Umgebung gelten 20 °C und 45 % rF in einem belüfteten Raum.

Hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzen die Trocknungszeit, während hohe Luftfeuchtigkeit und niedrige Temperaturen die Trocknungszeit verlängern. Zu hohe Feuchtigkeit im Raum oder im Holz kann den Aushärtungsprozess ganz stoppen. Dinesen empfiehlt stets, den Boden mit einem ausgewrungenen Lappen oder einem Mopp zu wischen, sodass die Oberfläche einheitlich befeuchtet ist, um die Farbaufnahme und die Oberfläche allgemein zu verbessern. Befeuchtung verlängert die Trocknungszeit. Verwenden Sie stets die notwendige und gesetzlich vorgeschriebene Schutzausrüstung. Weitere Informationen finden Sie auf dem Etikett auf der Rückseite.

Dinesen und Bona A/B

Die von Dinesen empfohlenen Öl- und Lackprodukte sowie die dazugehörigen Seifen wurden in Absprache mit Bona A/B sorgfältig ausgewählt. Bona A/B ist einer der weltweit renommiertesten Hersteller von Oberflächenbehandlungsprodukten für Hartholzböden. Mit dieser Zusammenarbeit stellen wir sicher, dass die von uns angebotenen Oberflächenprodukte gründlich getestet werden und von höchster Qualität sind.

Unsere Anleitungen für die Verwendung von Oberflächenprodukten basieren auf der Verwendung von Dinesen Bodenbelägen, weshalb sie teilweise von den allgemeinen Anweisungen von Bona A/B abweichen können. Es gibt zudem mehrere Kombinationsoptionen und Zubehörprodukte, die direkt über Bona A/B erhältlich sind.

Wenn Sie an einem Oberflächenprodukt von Bona A/B interessiert sind, das nicht im empfohlenen Sortiment von Dinesen enthalten ist, können Sie sich für weitere Informationen jederzeit an Bona A/B oder Dinesen wenden.

Kompatibilität

	Kiefer / Douglasie	Eiche / Esche
Dienesen Lauge und Seife	✓	
Dienesen 2K Öl	✓	✓
Lack		✓

Tabelle 5

4.2

Dienesen Lauge und Bodenseife – Douglasie und Kiefer

Die Behandlung besteht aus Lauge, die dem Holz eine helle Farbe verleiht und die natürliche Patinierung stoppt, und Seife, die einen Seifenfilm auf dem Holz bildet und somit als Verschleißschicht dient. Dienesen Lauge eignet sich besonders für die Behandlung von Dienesen Böden aus Douglasie und Kiefer, weil die milde Lauge dem Boden ein schönes, helles Aussehen verleiht.

	Richtungsweisende Trocknungszeiten
Lauge	6 Stunden
Erstes Seifen	20 Minuten
Zweites Seifen	2-4 Stunden
Insgesamt	8-11 Stunden

Tabelle 6

4.2.1 Laugenbehandlung



Abb. 22: Dienesen Lauge
Ergiebigkeit: ca. 8 m²/l

Vorgehensweise

1. Den Laugenbehälter kräftig schütteln. Es ist wichtig, dass sich die Pigmentierung gleichmäßig verteilt.
2. Die Lauge in einen Plastikeimer gießen. Während der Behandlung regelmäßig umrühren.
3. Die Lauge mit Wischmopp, Pinsel oder Rolle in Längsrichtung der Dielen auftragen. Die Lauge satt auftragen und überschüssige Lauge in Längsrichtung der Dielen abziehen.
4. Den Boden mindestens 6 Stunden bei 20 °C und 50 % rF trocknen lassen..

5. Den Boden leicht mit einem Tellerschleifer mit Schleifnetz oder Sandpapier mit Körnung 120-150 abschleifen. Ein leicht gebrauchtes Schleifnetz kann mit Vorteil benutzt werden. Alternativ sollte das Schleifnetz vor Gebrauch mit einer Betonplatte oder einem Carborundum-Schleifstein abgeschliffen werden.
- ④ Nach dem Laugen ist der Boden sehr empfindlich, denn durch die Lauge öffnet sich die Oberfläche des Holzes. Der Boden muss daher sofort nach dem Trocknen mit Dinesen Bodenseife behandelt werden.

4.1.2 Seifenbehandlung



Abb. 23: Dinesen Seife, Weiß/Natur
Ergiebigkeit: ca. 16 m²/l

Den Boden zwei Mal mit Dinesen Bodenseife Natur oder Dinesen Bodenseife Weiß wischen. Soll die Oberfläche sehr hell sein, wird die weiße Seife verwendet. Statt eines Wischlappens oder Wischmopps kann ein sauberer Laugenwischer benutzt werden.

Vorgehensweise

1. Den Behälter kräftig schütteln. Es ist wichtig, dass sich Pigmentierung und Wachs gleichmäßig verteilen.
2. Beim ersten Wischen 2,5 l Dinesen Bodenseife in 5 l handwarmem Wasser auflösen. **1:2** Beim zweiten Wischen 1,5 l Dinesen Bodenseife in 5 l handwarmem Wasser auflösen. **1:3**
3. Den Boden in Längsrichtung der Dielen wischen.
4. Den Boden mit einem Wischmopp oder einem in Seifenwasser ausgewrungenen Wischlappen trockenwischen. Wichtig: Wischmopp oder Wischlappen nicht in klarem Wasser auswringen, da hierbei zu viel Seife ausgewaschen wird.
5. Den Boden zwischen erstem und zweitem Wischen mindestens 20 Minuten lang trocknen lassen. Nach dem zweiten Wischen muss der Boden 2-4 Stunden lang trocknen.
6. Den Boden mit einem grünen Schleifteller polieren. Der Boden erhält dadurch eine einheitlichere Oberfläche und es entsteht eine gute Basis für die zukünftige normale Bodenreinigung.

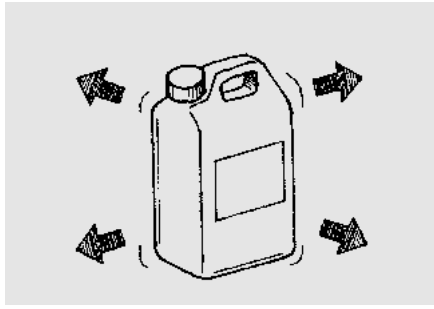


Abb. 24 : Den Behälter schütteln

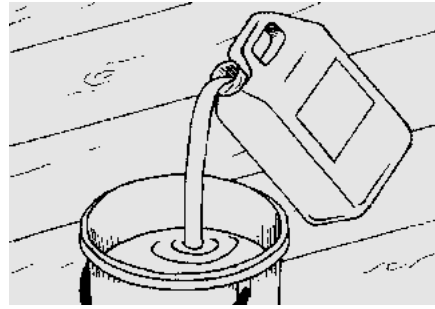


Abb. 25: Eingießen

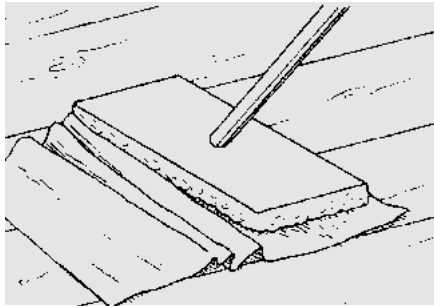


Abb. 26: Wischen

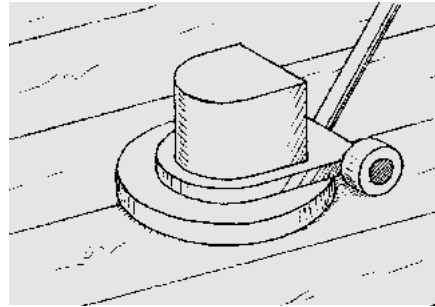


Abb. 27: Polieren

4.2

Dinesen Lauge und Dinesen 2K Öl – Douglasie und Kiefer

Die Behandlung besteht aus Lauge, die dem Holz eine helle Farbe verleiht und die natürliche Patinierung stoppt, und Öl, das die Oberfläche versiegelt und sich wie eine schützende Verschleißschicht auf das Holz legt. Dinesen Lauge eignet sich besonders für die Behandlung von Dinesen Böden aus Douglasie und Kiefer, weil die milde Lauge dem Boden ein schönes, helles Aussehen verleiht. Das Laugen von Eichen- und Eschenholz ist nicht zu empfehlen.

- Ein mit Lauge und Öl behandelter Boden darf nicht überlackiert werden.

	Richtungsweisende Trocknungszeiten
Lauge	6 Stunden
Dinesen 2K Öl	24 Stunden
Insgesamt	30-36 Stunden

Tabelle 7



Abb. 28: Dinesen Lauge
Ergiebigkeit: ca. 8 m²/l



Abb. 29: Dinesen 2K Öl
Ergiebigkeit: 26-30 m²/l

1. Den Laugenbehälter kräftig schütteln. Es ist wichtig, dass sich die Pigmentierung gleichmäßig verteilt.
 2. Die Lauge in einen Plastikeimer gießen. Während der Behandlung regelmäßig umrühren.
 3. Die Lauge mit Wischmopp, Pinsel oder Rolle in Längsrichtung der Dielen auftragen. Die Lauge satt auftragen und überschüssige Lauge in Längsrichtung der Dielen abziehen.
 4. Den Boden mindestens 6 Stunden bei 20 °C und 50 % rF trocknen lassen.
 5. Den Boden leicht mit einem Tellerschleifer mit Schleifnetz oder Sandpapier mit Körnung 120-150 abschleifen. Ein leicht gebrauchtes Schleifnetz kann mit Vorteil benutzt werden. Alternativ sollte das Schleifnetz vor Gebrauch mit einer Betonplatte oder einem Carborundum-Schleifstein abgeschliffen werden.
- 🟡 Nach dem Laugen ist der Boden sehr empfindlich, denn durch die Lauge öffnet sich die Oberfläche des Holzes. Der Boden muss daher sofort nach dem Trocknen mit Dinesen Öl behandelt werden.

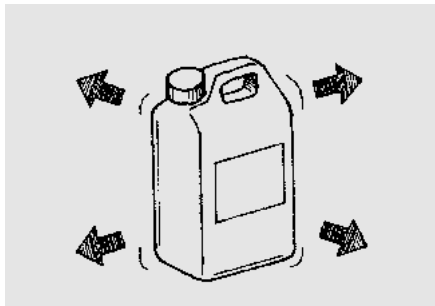


Abb. 30: Den Behälter schütteln

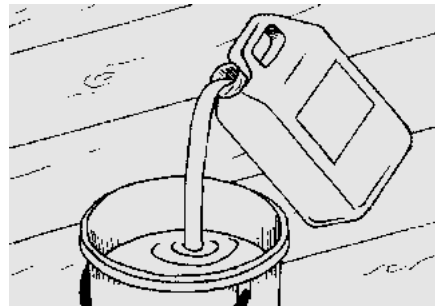


Abb. 31: Eingießen

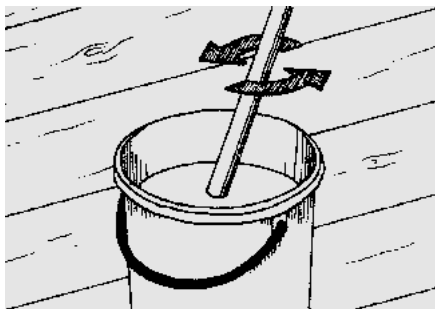


Abb. 32: Gleichmäßig umrühren

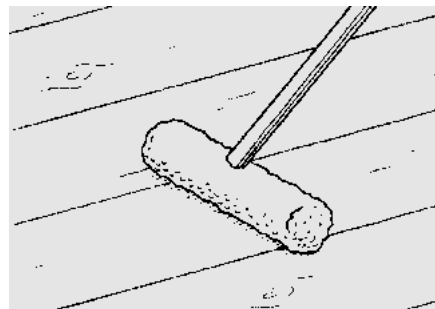


Abb. 33: Auftragen

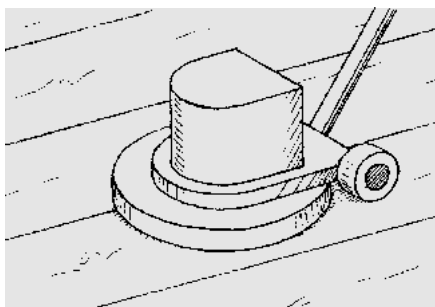


Abb. 34: Leicht abschleifen

Auftragen

1. Durchbrechen Sie beide Schichten an der Oberseite des Behälters mit einem Schraubendreher, mischen Sie den Härter und das Öl. Warten Sie 1 Minute. Entfernen Sie den Deckel und rühren Sie gründlich durch.
 2. Tragen Sie eine dünne Ölschicht auf. Verwenden Sie eine Poliermaschine mit einem weißen Polierteller. Polieren Sie das Öl 15-30 Minuten lang in den Boden. Dabei müssen Sie immer nass in nass arbeiten. Fügen Sie Öl nach Bedarf hinzu, damit die Oberfläche gesättigt wird. Verwenden Sie zum Schluss ein rotes Pad, um die letzten aufgestellten Holzfasern zu entfernen.
 3. Das überschüssige Öl wird sofort danach entfernt. Verwenden Sie eine Poliermaschine mit Baumwolltüchern.
- 📌 Es ist wichtig, dass der Boden gesättigt ist.
4. Lassen Sie den Boden mindestens 24 Stunden lang ungestört trocknen. Das Öl trocknet optimal bei 20 °C und 45 % rF in einem belüfteten Raum.

Der Boden darf nach 24 Stunden vorsichtig in Gebrauch genommen werden, aber das Öl wird immer noch anfällig für Druckstellen sein. Der Boden darf erst dann feuchtigkeitsdicht abgedeckt, stark belastet, verschmutzt oder gewischt werden, wenn er nach 5-7 Tagen seine maximale Härte erreicht hat.

WARNUNG: DINESEN 2K ÖL ENTHÄLT TROCKNENDE ÖLE. SELBSTENTZÜNDUNGSGEFAHR. GEBRAUCHTE LAPPEN UND ÄHNLICHE MATERIALIEN IN WASSER ODER IN LUFTDICHTEN METALLBEHÄLTERN AUFBEWAHREN UND ENTSORGEN.

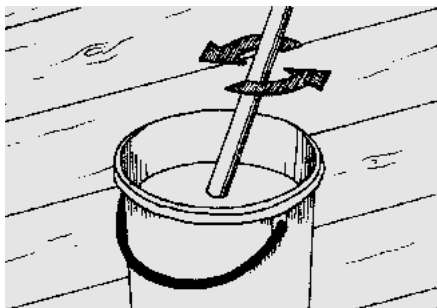


Abb. 35: Umrühren

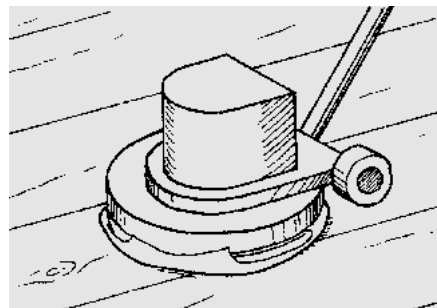


Abb. 36: Polieren (weißes Pad benutzen)

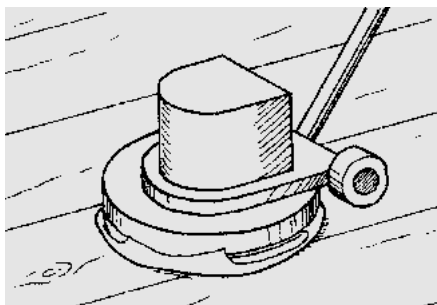


Abb. 37: Polieren (rotes Pad benutzen)

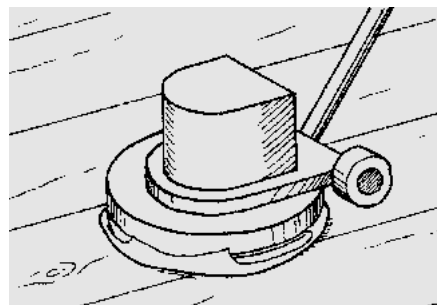


Abb. 38: Überschüssiges Öl entfernen. (Benutzen Sie eine Poliermaschine mit aufgesetztem Baumwolllappen.)

Dinesen 2K Öl – Douglasie, Kiefer, Eiche und Esche

Eine Behandlung mit Bona 2K Öl sorgt für eine robuste Oberfläche. Der Boden muss vor der Ölbehandlung mit Feuchtigkeit versorgt werden, um ausreichend mit Öl gesättigt zu werden und so einen optimalen Schutz und eine optimale Verteilung der Farbpigmente zu erreichen. Dieser Prozess verbessert die Öl- und Farbsättigung des Bodens, verlangsamt aber die Trocknungszeit.

- Das Öl kann überlackiert werden, aber unter Lack kann keine Lauge verwendet werden.

Dinesen 2K Öl	Trocknungszeiten (ungefähre Richtwerte)
Neutral / Farbig	24 Stunden
Gesamt	24-30 Stunden

Tabelle 8



Abb. 39: Dinesen 2K Öl
Ergiebigkeit: 26-30 m²/l

Vorbereitung

1. Den Boden mit einem ausgewrungenen Lappen oder Mopp wischen, so dass die Oberfläche einheitlich befeuchtet ist. So werden die Holzfasern vorbereitet, so dass das Öl besser ins Holz eindringt.
2. Den Boden vor der Ölbehandlung abtrocknen lassen.
- Es ist sehr wichtig, dem Boden vor der Behandlung Feuchtigkeit zuzuführen. Ansonsten kann der Boden nicht ausreichend gesättigt werden.

Ansonsten kann der Boden nicht ausreichend gesättigt werden

Auftragen

1. Durchbrechen Sie beide Schichten an der Oberseite des Behälters mit einem Schraubendreher, mischen Sie den Härter und das Öl. Warten Sie 1 Minute. Entfernen Sie den Deckel und rühren Sie gründlich durch.
2. Tragen Sie eine dünne Ölschicht auf. Verwenden Sie eine Poliermaschine mit einem weißen Polierteller. Polieren Sie das Öl 15-30 Minuten lang in den Boden. Dabei müssen Sie immer nass in nass arbeiten. Fügen Sie Öl nach Bedarf hinzu, damit die Oberfläche gesättigt wird. Verwenden Sie zum Schluss ein rotes Pad, um die letzten aufgestellten Holzfasern zu entfernen.
3. Das überschüssige Öl wird sofort danach entfernt. Verwenden Sie eine Poliermaschine mit Baumwolltüchern.

❶ Es ist wichtig, dass der Boden gesättigt ist.

4. Lassen Sie den Boden mindestens 24 Stunden lang ungestört trocknen. Das Öl trocknet optimal bei 20 °C und 45 % rF in einem belüfteten Raum.

Der Boden darf nach 24 Stunden vorsichtig in Gebrauch genommen werden, aber das Öl wird immer noch anfällig für Druckstellen sein. Der Boden darf erst dann feuchtigkeitsdicht abgedeckt, stark belastet, verschmutzt oder gewischt werden, wenn er nach 5-7 Tagen seine maximale Härte erreicht hat.

WARNUNG: BONA 2K ÖL ENTHÄLT TROCKNENDE ÖLE. SELBSTENTZÜNDUNGS-GEFAHR. GEBRAUCHTE LAPPEN UND ÄHNLICHE MATERIALIEN IN WASSER ODER IN LUFTDICHTEN METALLBEHÄLTERN AUFBEWAHREN UND ENTSORGEN.

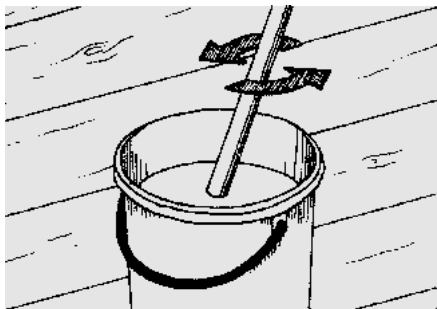


Abb. 40: Umrühren

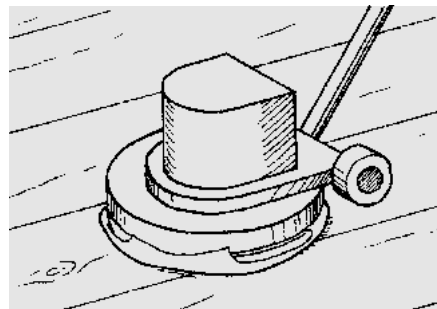


Abb. 41: Polieren (weißes Pad benutzen)

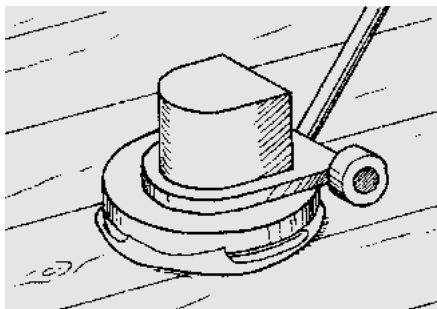


Abb. 42: Polieren (rotes Pad benutzen)

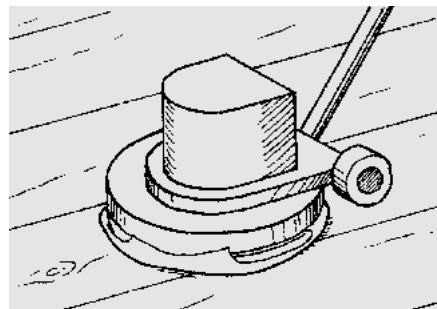


Abb. 43: Überschüssiges Öl entfernen. (Benutzen Sie eine Poliermaschine mit aufgesetztem Baumwolllappen.)

4.4

Dinesen 2K Öl und Lack: Eiche und Esche

Die Behandlung besteht aus einer ersten Ölbehandlung, die lackiert werden kann. Die Lackierung schließt die Oberfläche vollständig und eignet sich am besten für Dinesen Dielen aus Eiche und Esche.

Douglasie und Kiefer können ebenfalls lackiert werden, wobei zu beachten ist, dass sich Druckspuren nicht durch Reinigen ausgleichen und Nadelholzböden in der Regel mehr Druckspuren erhalten als Laubholzböden.

Dinesen empfiehlt Bona Traffic Naturlack.

	Richtungsweisende Trocknungszeiten
Dinesen 2K Öl	24 Stunden
Bona Traffic Natural	24 Stunden
Insgesamt	48-60 Stunden

Tabelle 9

Vorbereitung



Abb. 45: Bona Traffic Natural. Ergiebigkeit: 8-10 m²/l

Vor dem Auftragen des Lacks wird der Boden mit Dinesen 2K Öl behandelt. Siehe Abschnitt 4.3 für die Vorgehensweise. Anschließend wird der Boden lackiert.

Auftragen

1. Den Behälter schütteln und anschließend 1 Flasche des entsprechenden Härters zugeben. 1 Minute lang gründlich schütteln und den Filter einsetzen.
 2. Die erste Lackschicht wird gleichmäßig mit einer 16 mm Lackrolle aufgetragen. Stellen Sie ein Nass-auf-Nass-Auftragen sicher, um Übergänge zu vermeiden.
 3. Lassen Sie die Oberfläche 3-4 Stunden lang trocknen (bei 20 °C und 45 % rF in einem belüfteten Raum). Wenn nötig, wird die Oberfläche mit einem Schleifnetz oder Sandpapier Körnung 150-180 zwischengeschliffen. Den Fußboden anschließend staubsaugen.
 4. Bei Bedarf können 1-2 weitere Schichten Lack auf dieselbe Weise aufgetragen werden. Beachten Sie die Trockenzeiten.
- 🟡 Wenn die Trockenzeit 24 Stunden übersteigt, muss der Fußboden vor dem erneuten Auftragen von Lack zwischengeschliffen werden.

Der Boden darf nach 24 Stunden vorsichtig in Gebrauch genommen werden, aber das Öl wird immer noch anfällig für Druckstellen sein.

Der Boden darf erst dann feuchtigkeitsdicht abgedeckt, stark belastet, verschmutzt oder gewischt werden, wenn er nach 7 Tagen seine maximale Härte erreicht hat.

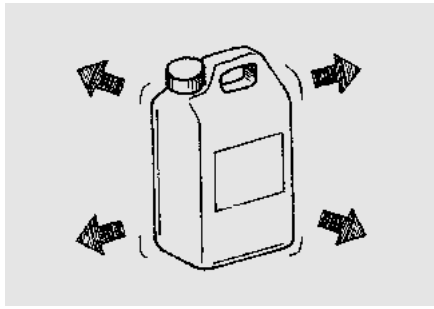


Abb. 46: Den Behälter schütteln

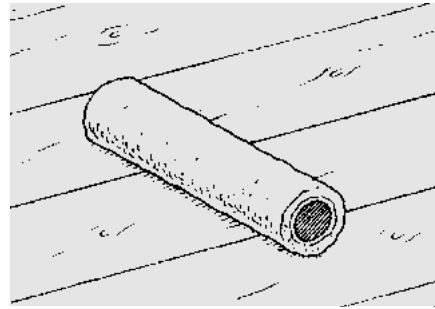


Abb. 47: Lack mit einer 16 mm Kurzhaar- Mohairrolle auftragen

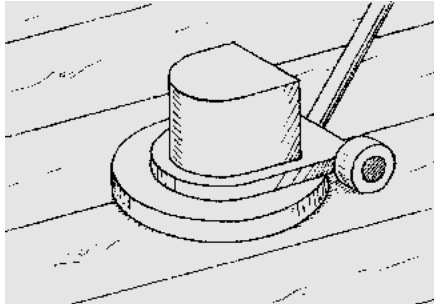


Abb. 48: Leicht abschleifen (rotes Pad benutzen)

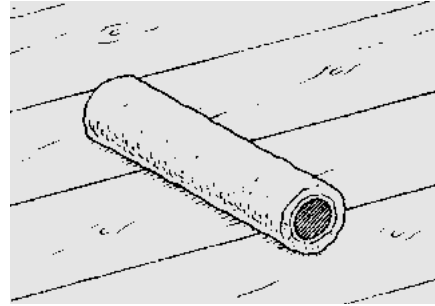


Abb. 49: Weiteren Lack mit einer Kurzhaar- Mohairrolle auftragen

5 Reinigung und Pflege

Reinigung

	Dinesen Weiß/Natur Seife	Dinesen Cleaner
Dinesen Lauge & Seife	✓	
Dinesen 2K Öl		✓
Lack		✓

Tabelle 10

Pflegebehandlung

	Weiß/Natur Seife	2K Öl	Lack
Dinesen Lauge & Seife	✓		
Dinesen 2K Öl		✓	
Lack			✓

Tabelle 11

Dinesen Bodenseife schützt das Holz gegen Schmutz und in einem gewissen Ausmaß gegen eindringende Flüssigkeiten. Solange der Seifenfilm intakt ist, bleibt der Boden schön und verschleißfest. Wird der Seifenfilm undicht, erfolgt der Verschleiß direkt im Holz und Schmutz kann in die Poren des Holzes eindringen. Mit der Zeit bekommt das Holz ein trockenes, ausgelaugtes Aussehen. Es ist daher wichtig, den Seifenfilm zu erhalten und laufend zu erneuern.

Um eine widerstandsfähigere Oberfläche aufzubauen, empfiehlt es sich, den Boden vor Ingebrauchnahme einige Male mit Dinesen Bodenseife zu wischen.

Der Boden muss gegen Druckstellen und Kratzer geschützt werden, vgl. dazu die Beschreibung unter Punkt 2.4.3.

Der Boden sollte bei Bedarf mit dem Staubsauger gesaugt werden, um Sand und anderen Schmutz rasch zu entfernen. Außerdem muss der Boden immer vor dem Wischen gesaugt werden. Verwenden Sie die weiche, für harte Böden vorgesehene Einstellung am Staubsaugerkopf.

5.1.1 Reinigung und Pflegebehandlung

Der Boden sollte bei Bedarf je nach Nutzung des Raumes gewischt werden. Teils, um den Boden zu säubern, teils, um den Seifenfilm zu erneuern. Das heißt, ein Boden muss auch dann gewischt werden, wenn er nicht schmutzig ist.

Auf einem ansonsten sauberen Boden kann sich der Seifenfilm ohne Weiteres abgenutzt haben, wodurch das Holz verschlissen und ausgelaugt wird. Das passiert bei einem intakten Seifenfilm nicht.

Beim Wischen empfiehlt es sich, den Boden genau in Augenschein zu nehmen. Sind abgenutzte oder ausgelaugte Stellen zu sehen, kann es nötig sein, die Pflege des Bodens entsprechend anzupassen.

Geseifte Böden dürfen gern mit reichlich Seifenwasser gewischt werden, das anschließend aufgetrocknet wird.



Abb. 50: Dinesen Seife Weiß/Natur
Ergiebigkeit: ca. 16 m²/l

Vorgehensweise

1. Den Behälter kräftig schütteln. Es ist wichtig, dass sich Pigmentierung und Wachs gleichmäßig verteilen.
2. 0,5 l Dinesen Bodenseife mit 5 l handwarmem Wasser mischen. **1:10** Bei Bedarf kann mehr Seife verwendet werden.
3. Den Boden in Längsrichtung der Dielen wischen.
4. Jeweils 3-5 m² wischen und das Wischwasser aufrocknen. Den Wischmopp leicht auswringen und in Längsrichtung der Dielen abziehen. Wichtig: Es muss etwas Seifenwasser auf dem Boden zurückbleiben, damit sich der Seifenfilm bildet und intakt bleibt.

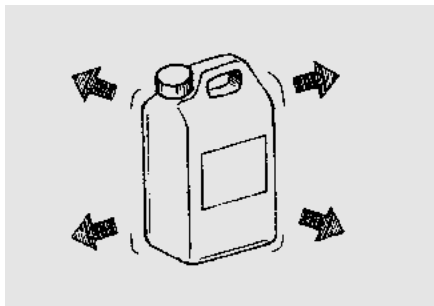


Abb. 51: Den Behälter schütteln

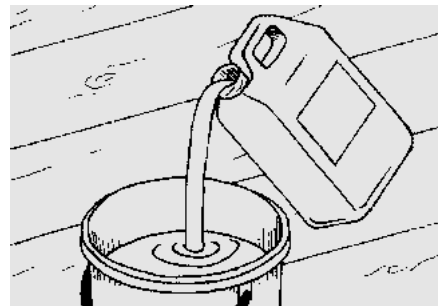


Abb. 52: Eingießen

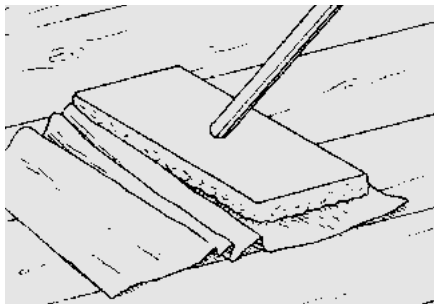


Abb. 53: Wischen

Ist der Boden stark verschmutzt, muss er mit dem Klapphalter mit weißem Schwamm gewischt werden. Den weißen Schwamm in Seifenwasser tauchen und in Längsrichtung der Dielen wischen. Ein paar Mal hin und her wischen, damit die Dielen sauber werden. Jeweils 3-5 m² wischen und danach mit einem kräftig ausgewrungenen Lappen oder Wischmopp austrocknen. Bei kräftigem Wischen des Bodens muss der Seifenfilm erneuert werden, siehe oben.

An Tisch- und Stuhlbeinen vorsichtig wischen, sonst kommt es mit der Zeit zu Seifenflecken. Teppiche unter Möbeln werden vor dem Wischen zusammengerollt und wieder ausgerollt, wenn der Boden trocken ist. Man kann auch mit etwas Vorsicht bis an die Teppichkante wischen.

Bitte beachten: Die Farbe des Bodens kann sich relativ stark ändern, je nachdem, ob er mit Dinesen Bodenseife Weiß oder Dinesen Bodenseife Natur gewischt wird. Beide Varianten bieten den gleichen guten Schutz und machen den Boden leicht zu reinigen.

Ein gepflegter Boden kann viel aushalten. Beim Verschütten von Fett, Rotwein, Saft, Sauce o. Ä. braucht der Fleck nur sofort mit einem Stück Küchenpapier oder einem Lappen entfernt zu werden. Bei hartnäckigeren Flecken ist der weiße Schwamm zu benutzen. Eventuell das Seifenwasser eine halbe Stunde einwirken lassen und die Behandlung mit Klapphalter und weißem Schwamm wiederholen. Nicht fester aufdrücken als nötig und mit dem Wischlappen nachtrocknen.

5.2 Reinigung und Pflege eines geölten Dinesen Bodens

Dinesen Öl schützt das Holz gegen Verschmutzung und eindringende Flüssigkeiten. Solange der Ölfilm intakt ist, bleibt der Boden schön und verschleißfest. Wird der Film undicht, erfolgt der Verschleiß direkt im Holz. Schmutz und Flüssigkeiten können in die Poren des Holzes eindringen und es bekommt mit der Zeit ein trockenes und ausgelaugtes Aussehen. Daher ist es wichtig, den Ölfilm zu bewahren.

5.2.1 Reinigung (Öl)



Abb. 54: Dinesen Cleaner
Ergiebigkeit: ca. 250 m²/l

Vorgehensweise

1. Den Boden absaugen.
2. Den Behälter schütteln.
3. 1 dl Dinesen Bodenseife mit 10 Litern handwarmem Wasser mischen.
4. Den Boden mit so wenig Wasser wie möglich in Längsrichtung der Dielen wischen. Verwenden Sie ein gut ausgewrungenes Tuch oder einen Mopp. Übermäßiger Wasserverbrauch kann den Boden beschädigen.
5. Der Boden darf nicht nass hinterlassen werden.

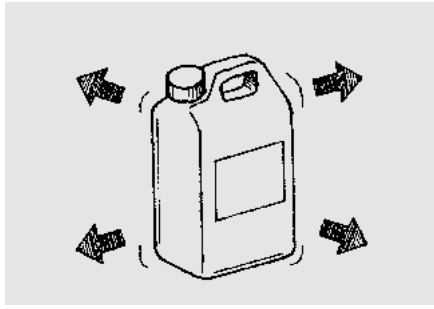


Abb. 55: Den Behälter schütteln

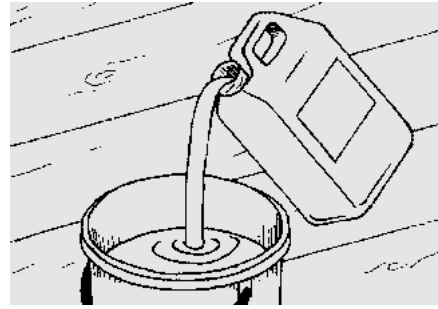


Abb. 56: Eingießen

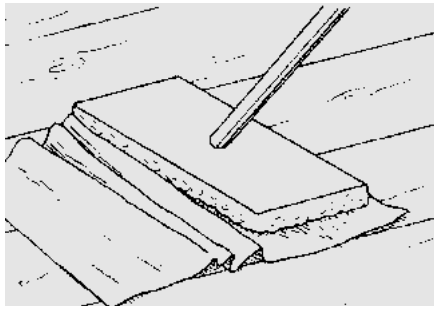


Abb. 57: Wischen

5.2.2 Pflegebehandlung

Den Boden nach Bedarf mit Dinesen Öl (dem gleichen Öl wie für die Grundbehandlung) behandeln, um die Ölschicht aufzufrischen und die Oberfläche neu zu versiegeln. Es genügt eventuell, nur die abgenutzten Bereiche zu behandeln.

Bitte beachten: Die Öloberfläche darf nicht völlig abgenutzt sein. Sollte dies der Fall sein, wenden Sie sich an Dinesen und lassen Sie sich beraten.

5.2.3 Pflegebehandlung Dinesen 2K Öl



Abb. 55: Dinesen 2K Öl
Ergiebigkeit: ca. 20-30 m²/l

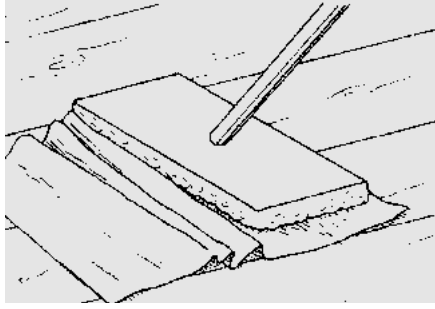


Abb. 56: Wischen

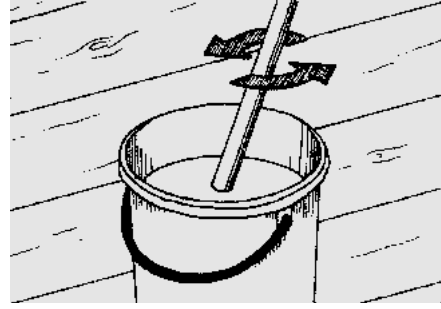


Abb. 57: Umrühren

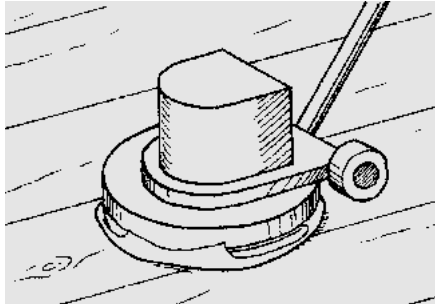


Abb. 58: Polieren (Baumwolltuch)

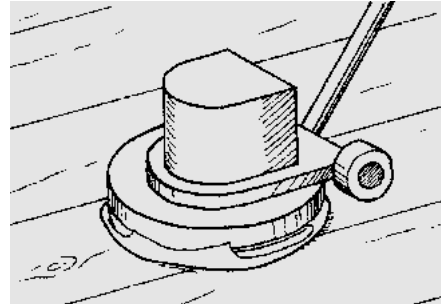


Abb. 59: Überschüssiges Öl entfernen.
(Benutzen Sie eine Poliermaschine mit aufgesetztem Baumwollappen.)

Vorgehensweise

1. Wischen/reinigen Sie den Boden gründlich, so dass Oberflächenschmutz und Schmutz entfernt werden. Es dürfen keine Wachs- oder Seifenreste auf dem Boden vorhanden sein.
 2. Durchbrechen Sie beide Schichten an der Oberseite des Behälters mit einem Schraubendreher, mischen Sie den Härter und das Öl. Warten Sie 1 Minute. Entfernen Sie den Deckel und rühren Sie gründlich durch.
 3. Tragen Sie eine dünne Ölschicht auf. Verwenden Sie eine Poliermaschine mit Baumwollappen. Polieren Sie das Öl 15-30 Minuten lang in den Boden. Dabei müssen Sie immer nass in nass arbeiten. Fügen Sie Öl nach Bedarf hinzu, damit die Oberfläche gesättigt wird.
 4. Das überschüssige Öl wird sofort danach entfernt. Verwenden Sie eine Poliermaschine mit sauberen Baumwollappen.
 5. Lassen Sie den Boden mindestens 12 Stunden lang ungestört trocknen (Dieses empfiehlt 24 Stunden).
- 🟡 Das Öl trocknet optimal bei 20 °C und 45 % rF in einem belüfteten Raum.

WARNUNG: BONA 2K ÖL ENTHÄLT TROCKNENDE ÖLE. SELBSTENTZÜNDUNGSGEFAHR. GEBRAUCHTE LAPPEN UND ÄHNLICHE MATERIALIEN IN WASSER ODER IN LUFTDICHTEN METALLBEHÄLTERN AUFBEWAHREN UND ENTSORGEN.

5.3

Reinigung und Pflege eines lackierten Dinesen Bodens

Die Lackierung verschleißt die Oberfläche vollständig, der Boden lässt sich dadurch leicht reinigen. Bei starkem Verschleiß des Bodens ist dafür eine Neulackierung erforderlich. Bei Kratzern im Lack kann Schmutz in die Diele eindringen und Schaden verursachen. Es ist daher wichtig, den Boden neu zu lackieren, ehe sich der Lack völlig abgenutzt hat.

Der Boden muss bei Bedarf abgesaugt werden, damit Sand und anderer Schmutz rasch entfernt werden und den Boden nicht verkratzen. Außerdem muss der Boden vor dem Wischen immer abgesaugt werden. Verwenden Sie die weiche, für harte Böden vorgesehene Einstellung am Staubsaugerkopf.

Der Boden sollte bei Bedarf je nach Nutzung des Raumes gewischt werden. Beim Wischen empfiehlt es sich, den Boden genau in Augenschein zu nehmen.

Sind abgenutzte oder ausgelaugte Stellen zu sehen, kann es nötig sein, die Pflege des Bodens entsprechend anzupassen.



Abb. 60: Dinesen Cleaner
Ergiebigkeit: ca. 250 m²/l

5.3.1 Reinigung

1. Den Boden absaugen.
2. Den Behälter schütteln.
3. 1 dl Dinesen Cleaner mit 10 Litern handwarmem Wasser mischen.
4. Den Boden mit so wenig Wasser wie möglich in der Längsrichtung der Diele wischen. Verwenden Sie ein gut ausgewrongenes Tuch oder einen Mopp. Übermäßiger Wasserverbrauch kann den Boden beschädigen.
5. Der Boden darf nicht nass hinterlassen werden.

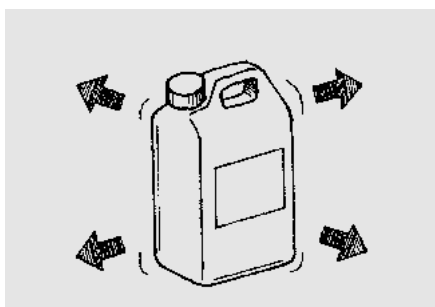


Abb. 61: Den Behälter schütteln

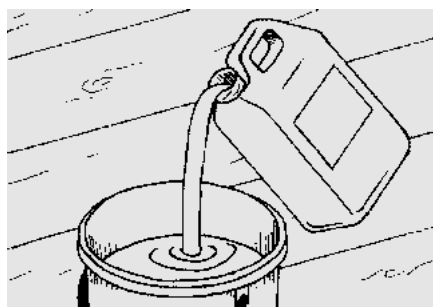


Abb. 62: Eingießen

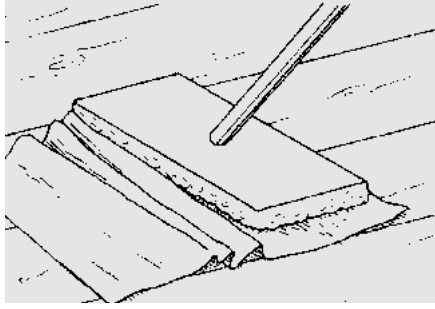


Abb. 63: Wischen

5.3.2 Neulackierung



Abb. 64: Bona Traffic Natural
Reichweite: 8-10 m²/l, bei 2 Schichten

Vorgehensweise

1. Den Boden gründlich waschen/reinigen, um Schmutz zu entfernen. Es dürfen keine Wachs- oder Seifenreste auf dem Boden vorhanden sein.
 2. Den Boden mit einer Poliermaschine mit bordeauxfarbenem Schleifteller leicht anschleifen. Den Schleifstaub absaugen und den Boden mit sauberem Wasser und einem kräftig ausgewringenen Lappen abtrocknen. Der Boden muss völlig trocken sein.
 3. Den Behälter schütteln und anschließend 1 Flasche des entsprechenden Härters zugeben. 1 Minute lang gründlich schütteln und den Filter einsetzen.
 4. Die erste Schicht des Lacks führen Sie gleichmäßig mit einer 16 mm Lackrolle auf. Dabei müssen Sie immer nass in nass arbeiten, um Übergänge zu vermeiden.
 5. Die Oberfläche 3-4 Stunden lang (bei 20°C & 45% rF in einem ventilerten Raum) trocknen lassen. Bei Bedarf kann die Oberfläche mit Schleifnetz oder Sandpapier mit Körnung 150-180 zwischengeschliffen werden. Den Boden absaugen.
 6. Bei Bedarf können 1-2 weitere Schichten Lack auf dieselbe Weise aufgetragen werden. Beachten Sie die Trockenzeiten.
- 🟡 Wenn die Trockenzeit 24 Stunden übersteigt, muss der Fußboden vor dem erneuten Auftragen von Lack zwischengeschliffen werden.

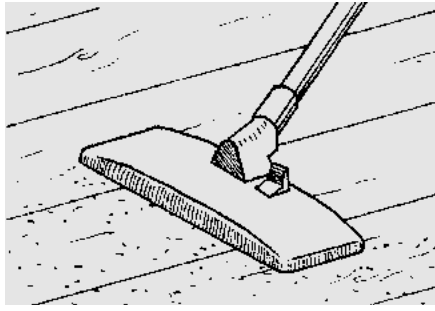


Abb. 65: Staubsaugen

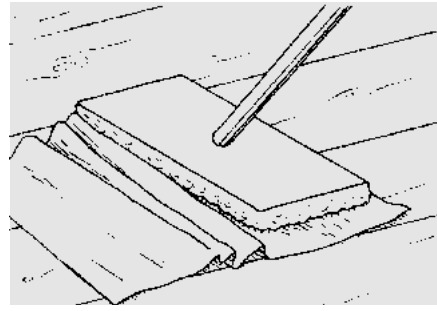


Abb. 66: Wischen

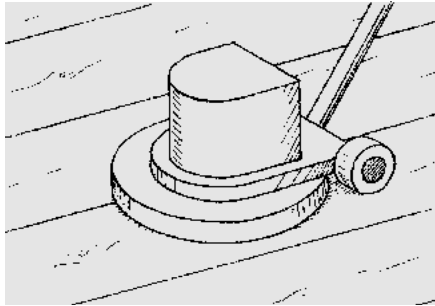


Abb. 67: Boden abschleifen

5.4

Anwendung einer Bodenreinigungsmaschine auf einem geseiften Dinesen Boden

Bodenreinigungsmaschinen können auf behandelten Dinesen Dielenböden verwendet werden, eignen sich jedoch am besten für geölte und lackierte Böden. Ein geseifter Boden erfordert besondere Maßnahmen.

Die Bodenreinigungsmaschine muss wischen und trocknen (saugen) können und über einen rotierenden Reinigungskopf verfügen, z. B. Nilfisk Advance Typ 451 oder 755 oder FIMAP Genie. Am Reinigungskopf kommt eine weiche Bürste für Holzfußböden zur Anwendung, gewischt wird mit einer Seifenlösung aus 0,5 l Dinesen Bodenseife und 5 l handwarmem Wasser **1:10**. Der Boden muss in Längsrichtung der Dielen gereinigt werden.

Wir empfehlen, einen geseiften Boden manuell zu wischen. Bei Einsatz einer Bodenreinigungsmaschine muss die Reinigung immer mit einem Feuchtmopp kombiniert werden, um eine vollständige Reinigung und eine Wiederherstellung des Seifenfilms zu gewährleisten.

Der saubere Boden wird nach Bedarf (z. B. nach jedem dritten Wischen) mit Mopp oder Wischlappen, ausgewrungen in einer Seifenlösung aus 0,5-1 l Dinesen Bodenseife und 5 l handwarmem Wasser, feucht gemoppt **1:10/1:5**.

Das Feuchtmoppen erfolgt in Längsrichtung der Dielen. Nach dem Feuchtmoppen muss die Oberfläche feucht, aber nicht nass sein. Bitte beachten: Wird der Seifenfilm nicht wiederhergestellt, laugt der Boden aus und der Verschleiß erhöht sich.

Die erste Zeit mit Ihrem neuen Boden

Je nachdem, ob der Boden mit Seife, Öl oder Lack behandelt wurde, ist es wichtig, von Beginn an die richtigen Reinigungs- und Pflegeroutinen einzuhalten, um einen über lange Zeit haltbaren und schönen Fußboden zu gewährleisten.

Die Devise „je mehr man den Boden wischt, desto besser“ ist ein Missverständnis. Fußböden sollten nach Bedarf mit den empfohlenen Produkten gereinigt werden.

Korrektes Schleifen und Grundbehandeln sind von großer Bedeutung dafür, wie sich der Boden später entwickelt. Der Boden sollte sich an der Oberfläche nicht trocken, rau oder uneben anfühlen.

Vorübergehendes Abdecken durch die jeweiligen Bauunternehmen, nicht eingehaltene Trocknungszeiten oder eine kräftige Endreinigung vor der Ingebrauchnahme können dem Boden zusetzen. Der schützende Effekt der Oberflächenmembran kann dadurch bereits vor der Übernahme des Bodens unterminiert werden. Stellen Sie daher sicher, dass der Fußboden in der letzten Bauphase, in der die Zeit häufig knapp ist, keinen Schaden nimmt.

Seife

Bei der Übergabe durch den Bodenschleifer ist der Boden geschliffen, behandelt und poliert – und damit einsatzbereit.

Der Boden muss sich eben und samtweich anfühlen. Wenn die Seife abfärbt und an den Schuhsohlen zu sehen ist, zeigt dies lediglich an, dass die Oberfläche gut mit Seife gesättigt ist. Seien Sie vorsichtig damit, zu viel der überschüssigen Seife zu entfernen.

Es ist eine Fehlannahme, dass wiederholtes Wischen innerhalb der ersten Wochen der Oberflächenmembran nützt. Vielmehr geht es darum, den Boden im Auge zu behalten und nach Bedarf zu wischen – und damit mehr Seife hinzuzufügen.

Wischen Sie daher nach Bedarf, aber nicht häufiger als einmal pro Woche in den ersten paar Monaten, falls von Dinesen nicht anders empfohlen. Verwenden Sie stets Dinesen Bodenseife.

Ein mit Seife behandelter Boden baut seine optimale Membran mit der Zeit auf und wird daher nach und nach einfacher zu reinigen sein, da die Seife in das Holz eindringt, während das Holz gleichzeitig mit der Zeit härtet.

Öl und Lack

Bei der Übergabe durch den Bodenschleifer ist der Boden geschliffen, behandelt und poliert – und damit einsatzbereit.

- 📌 Denken Sie daran, das Öl vor der Ingebrauchnahme aushärten zu lassen – und warten Sie möglichst lange damit, den Boden zu wischen.

Öl und Lack sind härtende Oberflächenmembranen, die man am besten in Ruhe lässt. Daher erfordert die Oberfläche nicht die gleiche Aufmerksamkeit wie ein mit Seife behandelter Boden.

Der Fußboden sollte möglichst wenig – und mit möglichst wenig Wasser – gewischt werden, da jedes Wischen einen mikroskopisch kleinen Teil der schützenden Oberfläche entfernt. Das Wischen mit Dinesen Cleaner führt dem Boden keine Pflegemittel zu.

Grundlage einer erfolgreichen Oberflächenbehandlung ist ein gutes Abschleifen. Fehler und Mängel beim Abschleifen wirken sich auf die nachfolgenden Behandlungen aus und prägen auch das Endergebnis.

Es empfiehlt sich unbedingt, zuerst eine Oberflächenbehandlung auf einer Probefläche oder zumindest eine Probe auf einem abgeschnittenen Stück Holz vorzunehmen. Wie oben erwähnt, hat das Schleifen große Bedeutung für den endgültigen Farbton und es ist wichtig, Farbe u. a. abzustimmen, ehe der gesamte Boden behandelt wird.

Laugenbehandlung

Lauge

Bei Verwendung einer falschen Lauge besteht die Gefahr, dass sich der Boden verfärbt. Je nach Typ und Aggressivität der Lauge kann der Boden ein grünliches oder rötliches Aussehen annehmen.

Ölbehandlung

Vorwässern

Es ist sehr wichtig, dass beim Ölen von Eichenholz vorgewässert wird, damit das Holz vor der Behandlung gleichmäßig befeuchtet ist. Bei ungleichmäßigem oder ganz fehlendem Vorwässern des Bodens lässt sich keine optimale Sättigung erzielen. Ein gutes Vorwässern ist besonders bei Verwendung eines farbigen Öls wichtig, damit sich die Pigmentierung ordentlich verteilen kann. Sonst besteht die Gefahr, dass die Farbe nicht wie erwartet ausfällt oder stark variiert.

Nicht ausreichende Ölmenge auf Eichenholz

Wenn Eichenholz nicht ausreichend mit Öl gesättigt ist, besteht die Gefahr, dass Gerbsäure austritt, was sich in Gestalt dunkler Flecken auf dem Boden zeigt. Ist das Holz nicht ausreichend mit Öl gesättigt, können sich auch weiße oder helle Flecken auf der Oberfläche bilden. Diese Flecken treten typisch dann auf, wenn Wasser in geringer Menge auf dem Boden verschüttet wird.

Ungleichmäßige Ölschicht

Zeigt sich in Gestalt von „Ölseen“, typischerweise dann, wenn überschüssiges Öl bei der Behandlung nicht entfernt wurde.

Lack

Beim Lackieren ist es besonders wichtig, dass der Boden ausreichend mit Öl gesättigt ist, da ansonsten die Gefahr von Seitenverleimungen besteht. Bei Eiche kann es auch zum Austritt von Gerbsäure kommen.

Diverse

Klebeband

Von der Verwendung von Klebeband direkt auf behandelten oder unbehandelten Böden wird abgeraten.

Metalleimer

Oberflächenbehandlungsmittel in Metalleimern/-dosen müssen umgerührt werden. Schütteln reicht nicht aus.

1. Müssen die Dielen vor der Behandlung geschliffen werden?

Antwort: Ja. Richtig vorgenommenes Abschleifen des Bodens nach dem Verlegen und vor der Behandlung ist notwendig, um kleine Unebenheiten zwischen den Dielen auszugleichen und eine einheitliche Oberfläche sicherzustellen.

2. Muss der Boden unmittelbar nach dem Verlegen geschliffen und behandelt werden?

Antwort: Nein. Aber will man damit warten, empfehlen wir, den Boden mit einer diffusionsoffenen Abdeckpappe (400 g/m²) abzudecken. Bitte beachten Sie, dass eine nur teilweise Abdeckung des Bodens durch die unterschiedliche Einwirkung des Sonnenlichts zu Farbunterschieden führen kann.

3. Kann man einen Dinesen Boden selbst schleifen und behandeln?

Antwort: Im Prinzip ja. Wir empfehlen aber nachdrücklich, einen anerkannten und erfahrenen Bodenschleifer die Arbeit durchführen zu lassen. Richtiges Schleifen und die richtige Grundbehandlung haben großen Einfluss auf das Erscheinungsbild des Bodens und sind ein Garant für eine einheitliche Oberfläche und einfache Pflege.

4. Welche Behandlung ist für einen Dinesen Boden am besten geeignet?

Antwort: Die optimale Oberflächenbehandlung hängt ganz von der Holzsorte ab und nicht zuletzt von der Beanspruchung sowie von Reinigung und Pflege. Siehe Abschnitt 1 oder wenden Sie sich für eine ausführlichere Beratung und Beurteilung Ihres Projektes an unsere technische Abteilung.

5. Warum ist es wichtig, für die Seifenbehandlung eines Dinesen Bodens ausschließlich Dinesen Bodenseife Weiß oder Dinesen Bodenseife Natur zu verwenden?

Antwort: Dinesen Bodenseife Weiß und Dinesen Bodenseife Natur gewährleisten eine widerstandsfähige Oberfläche. Die Seife wurde speziell für Dinesen Dielen entwickelt und bildet einen schützenden Seifenfilm. Die Farbe des Bodens kann einfach durch abwechselnde Verwendung der beiden Varianten beeinflusst werden.

6. Wie vermeidet man Schäden am Boden?

Antwort: Schäden lassen sich durch Befolgung der Pflege- und Reinigungsempfehlungen vermeiden. Den Boden im Auge behalten und rechtzeitig reagieren. So lassen sich durch die normale Pflege und Reinigung am einfachsten Probleme und aufwendige Ausbesserungen vermeiden und man hat stets einen schönen Boden.

7. Kann bei einem bereits behandelten Boden die Art der Behandlung gewechselt werden?

Antwort: Ja. Beachten Sie aber, dass der Boden abgeschliffen und neu behandelt werden muss. Es ist deshalb vorteilhaft, sich von Beginn an für die richtige Behandlung zu entscheiden.

8 Allgemeines

8.1 Dinesen Anleitungen

Vor der Verlegung
Verlegung
Nach der Verlegung
Muster

Sehen Sie auch unsere ausführlichen Instruktionsvideos über Abschleifen, Grundbehandlung, Bodenreinigung und Pflege auf dinesen.com. Die Instruktionsvideos gelten ausschließlich als Ergänzung zu unseren Anleitungen.

8.2 Literatur

Træinformation: „Træ 63“ und „Træ 64“ (traeinfo.dk)

Die Dinesen Anleitungen gehen von dänischen Regeln und Vorschriften aus. Nationale Regeln und Vorschriften sind vorbehalten. Es sei betont, dass wir nur über unsere eigenen Produkte beraten können. Eine darüber hinausgehende Beratung gehört daher nicht zu unserem Leistungsumfang. Andere Gebäudeteile und Produkte erfordern ein solches Fachwissen, dass eine Beratung durch einen entsprechenden Fachmann nötig ist. Dinesen kann daher keine Beratung über die Platzierung von Dämmung, Feuchtigkeitssperren u. a. leisten. Da sich die tatsächliche Qualität der Handwerksarbeiten, die verwendeten Materialien und die örtlichen Verhältnisse unserer Kontrolle entziehen, stellt diese schriftliche Anleitung keine Garantie irgendeiner Art dar. Die abgebildeten Skizzen sind ausschließlich richtungsweisend.

Druckfehler sind vorbehalten.